

Buchhändlerin kommt von Drama nicht los

Corinna Luedtke aus Gleidingen veröffentlicht ihren ersten Roman

In dieser Woche erscheint Corinna Luedtkes erster Roman „Die Nächte mit Paul oder der Tag ist anderswo“. Sechs Jahre hat sie an dem Buch gearbeitet – ein Beziehungsdrama.

VON KATHRIN HEYMER

GLEIDINGEN. Seichte Unterhaltung – das ist Corinna Luedtkes Erstlingswerk nicht. Häusliche Gewalt und das Stockholm-Syndrom, das das Phänomen einer positiven emotionalen Beziehung von Entführungsoffern zum Täter beschreibt, hat die 44-Jährige darin aufgegriffen. „Ich habe mich für das Buch gefragt, warum sich Frauen zu einem Mann hingezogen fühlen, der sie nicht gut behandelt“, sagt Luedtke.

Mehrere Jahre hat sie am 241

Seiten starken Roman gearbeitet, im Internet recherchiert, Fachsätze gelesen. Doch auch Beobachtungen aus dem eigenen Umfeld lieferten der gebürtigen Hamelnerin die Grundlage für das Leben der Protagonistin Luisa.

Zwei Frauen, die von ihren Partnern misshandelt wurden, lebten in ihrer Nachbarschaft, als sie mit Ehemann Reinhard noch in Hannover wohnte. „Die Frauen sind immer zurückgekommen“, sagt die gelernte Buchhändlerin.

Auch Luisa findet zunächst nicht den Weg aus der zunehmend von Gewalt geprägten Beziehung zu Paul. Sie hat Mitleid mit dem von seiner Familie verstoßenen Mann. Doch immer

mehr wächst in der Protagonistin das Gefühl, dass in ihrer Partnerschaft etwas nicht stimmt – bis die Situation eskaliert.

Der Balanceakt zwischen Liebe und Gewalt ließ Luedtke nachts manchmal nicht schlafen. „Man muss in die Rolle einsteigen, und dann leidet man mit“, sagt die 44-Jährige. Wichtig

war ihr, Luisa ins rechte Licht zu rücken: „Frauen sind nicht ein-

fach nur devot, wenn sie bei einem solchen Mann bleiben.“

Dass sie mit ihrem Roman ein Tabuthema aufgreift, ist der Mutter einer zehnjährigen Tochter bewusst. Luisas Geschichte sei Fiktion, aber kein Einzelfall. „Jede dritte Frau in Deutschland ist Opfer Häuslicher Gewalt“, sagt Luedtke.



Leute
an der Leine



Am liebsten schreibt Corinna Luedtke (44) in ihrem Garten in Gleidingen. Zu ihrem Debütroman hat sie auch das Bild gemalt. Heymer

Weil sie Buchhändlerin sei, gebe es eine literarische Nebengeschichte. Und eben wegen ihres Berufs zögerte Luedtke, den Roman zu veröffentlichen. „Man lernt so viele gute Bücher kennen – da muss man nicht glauben, selbst eins geschrieben zu ha-

ben.“ Daher ließ sie ein literarisches Gutachten erstellen – wenig später meldete sich ein Verlag. Dann ging es schnell.

■ Am nächsten Sonnabend hält sie ihre erste Signierstunde bei Decius im Leine-Center von 12 bis 14 und von 16 bis 18 Uhr.